

die geng / nämlich staynende gāng / flach
geng / schargeng / **C**reuzgeng / odder
wie die nach mancherlay landart geneit
werden. Auch gehören darzu bequeme
weg odder zūgeng / darinn die minerische
oder ärzliche krafft zūgang haben möcht
iñs natürliche faßz / als do sind die klüffe
nämlich / hengklüffe / querc̄klüffe / flach
klüffe / creuzklüffe / odder ander zufellig
flözwerck / wie das nach mancher land-
art geneit mag werden. Auch gehört dar
zu ein geschicklich läger des gepürgs / da
rinn die geng vnd klüffe streichen. Die ge-
mayne geschickligkayt des gepürgs oder
des lägers / ist an etlichen orten gegē dem
morgen / an etlichen örtē gegen dem mit-
tag / an etlichen gegen dem abent / an et-
lichen orten gegen der mitternacht / an dē
geheng des bergs. **A**ber das geheng oder
läger des gepürgs / gegen dem mittag / ist
mer geschickt dann der andern eins / zūfü-
ren guldig ärz / so es von dem mittag vor
sich hat ein flachs abgesengts thail / **V**nd
das ist die best geschickligkayt aller gepür-
ge die zū barwen sind. **D**es zū einer anwey-
sung / volget dise **F**igur.

A v **D**er